

20*C+M+B+22

Liebes „Laurentius-Kind“



Ein herzliches Willkommen im neuen Kalenderjahr 2022. Ich hoffe, Du hattest eine schöne Ferienzeit. Auch wenn viele Familien ihren Weihnachtsbaum schon abgeschmückt und in die Sammelbehälter entsorgt haben – eigentlich sind wir noch mittendrin in der Weihnachtszeit. Und viele Fenster sind noch mit kleinen und großen Lichtern geschmückt. Lichter, die von Hoffnung erzählen. Für Christinnen und Christen erzählen sie von der Hoffnung, die durch Jesus und seine Geburt im Stall von Bethlehem auf besondere Weise in unsere Welt gekommen ist. Auch die Kirchen sind weiter weihnachtlich geschmückt. Noch bis zum 2. Februar werden Weihnachtsbaum und Stern erstrahlen.

Heute, am **6. Januar**, hat der Weihnachtsstern noch einmal einen besonderen Tag. Heute ist **Dreikönigstag**. Der Tag der heiligen drei Könige. Die Weisen oder auch Könige sind dem Stern gefolgt. Sie legten ihre Geschenke zu Jesus an die Krippe und begrüßten den neu geborenen König.

In vielen Ländern der Welt ist es der Tag der Sternsinger. Sternsinger sind Kinder, die sich als Könige verkleiden. Meist tragen sie auch einen Stern mit sich. In kleinen Gruppen ziehen Sie von Haus zu Haus und verschenken Gottes Segen. Dabei singen sie und bitten um eine Spende für notleidende Kinder in armen Ländern unserer Erde. Im letzten Jahr haben in Deutschland über 300.000 Sternsinger ungefähr 50 Millionen Euro gesammelt.



Wenn die Sternsinger die Häuser wieder verlassen, dann hinterlassen sie am Türrahmen des Hauses drei Buchstaben: C+M+B. Was denkt ihr, was könnten diese Buchstaben heißen? ...

Es könnten zum Beispiel die Anfangsbuchstaben der Namen der Könige sein – Caspar, Melchior und Balthasar. Das würde gut passen. Besonders gut passt ein

Satz aus der alten Sprache Latein. Hinter den Buchstaben verstecken sich die Worte „**Christus mansionem benedicat.**“

Das heißt übersetzt: „**Christus segne dieses Haus.**“ - Gottes Segen für ein ganzes Jahr.



Auch in diesem Jahr werden die Sternsinger nur vereinzelt von Haus zu Haus gehen können. Doch sie haben viele Ideen, wie sie dennoch dazu aufrufen, Kinder in Not zu unterstützen.

Meist unterstützen die Sternsinger in jedem Jahr ein ganz bestimmtes Projekt. Willi von *Willi Wills Wissen* stellt seit vielen Jahren das jeweilige Projekt vor. In diesem Jahr reist Willi erstmalig

nicht selbst in die Region, für die die diesjährige Hilfe verwendet werden wird. Dennoch gibt es einen Film – darin stellen er und seine Mitarbeiterin Tatjana drei Projekte aus Afrika vor: in den Ländern Ägypten, Ghana und Südsudan.

Hier findest Du den Film:

<https://www.youtube.com/watch?v=waPWLSdXbmU>



Mir gefällt der Gedanke sehr gut, dass mich drei Buchstaben über meiner Haustür oder Wohnungstür ein ganzes Jahr lang an Gottes Segen erinnern. Natürlich ist der Segen ein Geschenk. Dennoch sind die Projekte in Ägypten, Ghana und Südsudan auf Geldspenden angewiesen.

Das Spenden geht ganz einfach über die „**Digitale Spendendose**“.

Dort kannst Du zusammen mit Deinen Eltern einen beliebigen Geldbetrag spenden.

Der kleinste Betrag sind 5€. Wenn auch diese Geldmenge schwierig für Dich (Euch) ist, dann schreibe mir bitte, wir finden eine Lösung...

Und über diesen link geht es zur **Digitalen Spendendose**

<https://www.sternsinger.de/spendendose/>

So sieht der Segensaufkleber übrigens aus →



Also, wenn Du oder Deine Familie einen solchen Aufkleber für Eure Tür haben möchtet, dann schreib mir, wenn ihr gespendet habt und Deine Adresse. Ein **Segensaufkleber** geht zu Dir auf die Reise. Sollte Eure Adresse „geheim“ bleiben, dann schreibe mir das, finden wir auch dafür eine Lösung...

Hinweis: In diesem Jahr verzögert sich die Versendung der Segensaufkleber. Dadurch wird es etwas Geduld und ein paar Tage dauern, bis er Dich erreichen wird. Aber er kommt... 😊

Herzliche Grüße von

Katarina Park, Tina Brüggener, Jens Stange und Danilo Lämmel

E-Mail an: danilo.laemmel@evlks.de

20 * C + M + B + 22

Guter Gott, in diesem Heim,
lass alle Menschen glücklich sein
und schenke allen, die hier leben,
Deinen Schutz und Deinen Segen.

mündlich überliefert